

Stadtverwaltung Friedrichshafen
Oberbürgermeister Simon Blümcke
Adenauerplatz 1
88045 Friedrichshafen

25.10.2026

Beibehaltung des Förderprogramms „Häfler Zukunftsgrün“ zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für eine erfolgreiche Bewerbung der Stadt Friedrichshafen um die Landesgartenschau 2038 ff.

Beschlussantrag:

Das seit 2017 bestehende Förderprogramm „Häfler Zukunftsgrün“ wird nicht ausgesetzt, sondern mit einem Jahresbudget von mindestens 50.000 EUR fortgeführt.

Das Förderprogramms „Häfler Zukunftsgrün“ wird als Beitrag zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für eine erfolgreiche Bewerbung der Stadt Friedrichshafen um die Landesgartenschau 2038 ff. verstanden.

Begründung:

Das Förderprogramm „Häfler Zukunftsgrün“ unterstützt Grundstückseigentümer und Mieter von privaten und gewerblichen Gebäuden sowie öffentliche Vereine und Institutionen in Friedrichshafen dabei, an und um ihre Gebäude Maßnahmen zur Durchgrünung, Klimaanpassung und für die heimische Artenvielfalt umzusetzen. Damit fördert es das bürgerschaftliche Engagement nicht zuletzt auch für die Verschönerung unserer Stadt.

Was wird gefördert?

Maßnahmen zur Bepflanzung in Gärten, auf und an Gebäuden, Entsiegelungen, der Einbau von Zisternen, die gezielte Anlage von Biotopen für Tiere sowie die Pflege von Großbäumen werden finanziell und bei Bedarf mit einer Beratung durch externe Fachberater unterstützt.

Mit welchen Zielen?

Oberbürgermeister Blümcke versteht die Landesgartenschau als eine gemeinschaftliche Pflichtaufgabe für die zukunftsgerichtete Entwicklung unserer Stadt und lädt alle Akteure der Stadtgesellschaft ein, sie zu einer Bürgergartenschau zu machen. Das muss gegenüber der Auswahlkommission glaubhaft und überzeugend vertreten werden, und zwar vom ersten Tag der Bewerbung an, damit wir überhaupt eine Chance auf Zuschlag haben.

Um Friedrichshafen zu einer grünen Stadt mit Herz am See zu machen, müssen auch die Gebäude, Gärten und Grünanlagen in Privatbesitz mit einbezogen werden. Wer dort entsiegelt und mehr Grünstrukturen schafft, neue Bäume pflanzt und alte Bäume erhält, leistet immer auch einen Beitrag zum Wohl seiner Nachbarn und zugunsten des ganzen Quartiers. Dies verdient die Unterstützung der Stadt.

Das Aussetzen dieses erfolgreichen Förderprogramms wäre das falsche Signal und stünde unseren städtischen Zielsetzungen entgegen. Für das Wohlergehen der Bevölkerung in Zeiten des Klimawandels kommt es auf jedes Jahr an, denn die stärkere Durchgrünung unserer Stadt braucht Zeit. Ein aktiver Vorlauf wird auch unserer Landesgartenschau zugutekommen und schweißt die Stadtgemeinschaft zusammen.

Gegenfinanzierung:

Auf die Vorschläge der SPD-Fraktion zur Deckung ihrer Anträge zum DHH 2027/2028 wird verwiesen. Im Übrigen geht die Fraktion davon aus, dass für die Bewerbung der Stadt Friedrichshafen um eine Landesgartenschau im DHH 2027/2028 ausreichende Mittel bereitgestellt werden. Dies gilt erst recht, sollte Friedrichshafen den Zuschlag für eine Landesgartenschau erhalten.